

Finian 3. Jahrgang

B.1:

7 8 9,
26 27 28,
14 15 16,
39 40 41,
18 19 20.

B.2: $8-7=1$ ging schnell

$13-12=1$, „13 ist ein höher als 12, wenn ich 13 wegnehme bleibt einer übrig.“

B.2: „13 bis 18. 18 ist um 5 größer. Ich habe im Kopf hoch gezählt und dabei 5 Schritte im Kopf mitgezählt.“ Gut!

C.1: $5+3=8$ „...so ein bisschen hoch gezählt, aber mehr rechnen!“ Gut!

$5+4=9$, Übertrag!

$8-3=5$ Übertrag!

$15+3=18$ Nachgedacht -> Übertrag.

$50+30=80$ „Das ist ja alles die gleiche Aufgabe!“

$7+8=15$ überlegt lange, 40 sec. Habe zu 8 die dazu gelegt, das sind 11 (weil erstmal ein großer Schritt) und dann Schrittweise weiter gezählt im Kopf.

Warum rechnest du so?

„Ich entspanne mich, schaue an die Decke, sehe dort manchmal Zahlen.

Früher habe ich mit Rechengeräten gearbeitet, aber irgendwann brauchte ich das nicht mehr, das ging alles im Kopf.“

Martha, 2. Jahrgang

Gute Kopfrechnerin!

3 Mal Addition und Subtraktion verwechselt!

B.2 $8-7=1$ von 8 abwärts gezählt.

$13-12=1$ oder 10. Unklar, abwärts gezählt.

B.3: $5 \rightarrow 7$ Unterschied ist 2 „...einfach 2 dazu zählen“

$13 \rightarrow 18$ Unterschied 5 „...gezählt...“

C.1: $5+3=8$ gezählt.

$4+5=9$ zu 5, 4 dazugezählt.

$8-5=5$ gezählt.

$15+3=18$ gezählt.

$50+30=90$ gezählt 50, 60, 70, 80.

C.2: $7+8=15$ gezählt.

$7+9=16$ gezählt.

$15-8=9$? gezählt, aber nicht ganz sicher.

$17+18=24$? gezählt, aber unsicher.

C.3: 3... „wenn man hat, einfach 3 dazu zählen“

2... „bei 8 einfach 2 dazu gezählt“

1... „dazu gezählt von 4 bis 5“ (Frage: „war das Minus?“)

4... Unklar wie. Vergessen! Lange überlegt, dann: „einfach drei abgenommen“)

Vincent, 3. Jahrgang

Wirkt etwas retardiert!

B.1:

7 8 9,

26 27 28, „...den Zehner weggenommen, dann den Vorgänger gesucht, dann wieder 2 dazu.“

14 15 16 „...wie oben.“

30 40 50 „Diesmal die Null weggenommen dann die Zahl um eins erhöht, dann die Null wieder dazu.“

18 19 20 „Immer nach der 9 kommt eine andere Zahl, die Zehn kann es nicht sein, also die 20.“

B.2: $8-7=1$? braucht lange, gezählt, 8-7-6-5-4-3-2.

13-12 „...geht nicht.“

B.3: „7 ist größer und zwar 1 weil die 7 nicht mit gezählt wird“ -> gezählt.

C.1 $5+3=7$ gezählt 5-6-7

$5+4=8$ Übertrag gelingt!

$7-3=5$ gezählt 7-6-5

$15+3=17$ „Geht eigentlich nicht, weil ich keine 15 Finger habe, aber ich denke mir 15 und zähle dann weiter.“

C.3: 4, gezählt 6-7-8-9, Als Ergebnis drei genannt, dann die drei auf vier korrigiert.

E.2:

$4+2=6$

$5+3=8$ beim Zählen auf die gemalten Männchen getippt und: richtig.

Emma, 2. Jahr

B.1:

7 8 9 weiß nicht warum

28 27 29 weiß nicht warum

16 15 17 weiß nicht warum

30 40 50 weiß nicht warum

18 19 70 weiß nicht warum

B.2: „geht nicht, ich kann kein Minus rechnen, nur plus.“

B.3 „5 ist kleiner, 7 ist größer.“

Wieviel kleiner? „Um 5 kleiner!“ Wie kann man den Unterschied herauskriegen? „Weiß nicht. Die Finger helfen auch nicht.“ Um wie viel ist die 7 größer als die 5? -> „5.“

C.1: $5+3=8$ um drei weitergezählt, dabei mit dem Kopf genickt.

$5+4=9$ Übertrag gelingt nicht. Wieder mit Kopf nicken. „Irgendwie mach ich das immer mit nicken“.

$8-3=10$ genickt 8-9-10 dabei gezählt.

$15+3=18$ genickt 15-16-17-18 Aufgabe vergessen!

$50+30=25$ 50-60-70-80, 21-23-24-26, sehr unklar!